



普通高等教育“十一五”国家级规划教材

新世纪高等学校德语专业本科生系列教材 总主编 卫茂平



D

德国概况

编者 过文英 胡凯 姚宝

deutschland



in E uropa

- Ein landeskundliches Lehrwerk



普通高等教育“十一五”国家级规划教材

新世纪高等学校德语专业本科生系列教材 总主编 卫茂平

ISBN 978-7-344-1432-1  
上海外语教育出版社, 2008  
I. 德... II. 过... III. 概况... IV. H312.6  
中国版本图书馆CIP数据核字(2008)第1756号

D

# 德国概况

编者 过文英 胡凯 姚宝

deutschland

E  
in Europa

- Ein landeskundliches Lehrwerk



责任编辑: 王小江  
地址: 上海外国语大学  
电话: 021-65425300 (总机)  
电子邮箱: sh@shel.com.cn  
网址: http://www.shel.com.cn

**W** 上海外语教育出版社  
外教社 SHANGHAI FOREIGN LANGUAGE EDUCATION PRESS

**图书在版编目 ( CIP ) 数据**

德国概况 / 过文英, 胡凯, 姚宝编. — 2版. — 上海: 上海外语教育出版社, 2009  
ISBN 978-7-5446-1435-1

I. 德… II. ①过…②胡…③姚… III. 德国 — 概况 — 高等学校 — 教材 IV. K951.6

中国版本图书馆CIP数据核字 (2009) 第097566号

**出版发行: 上海外语教育出版社**

(上海外国语大学内) 邮编: 200083

电 话: 021-65425300 (总机)

电子邮箱: bookinfo@sflep.com.cn

网 址: <http://www.sflep.com.cn> <http://www.sflep.com>

责任编辑: 毛小红

---

印 刷: 上海申松立信印刷有限责任公司

经 销: 新华书店上海发行所

开 本: 787×1092 1/16 印张 19.5 字数 452 千字

版 次: 2009年9月第1版 2009年9月第1次印刷

印 数: 3 100 册

---

书 号: ISBN 978-7-5446-1435-1 / K · 0044

定 价: 36.00 元

本版图书如有印装质量问题, 可向本社调换

# 新世纪高等学校德语专业本科生系列教材

## 编委会

**总主编：**卫茂平（上海外国语大学）

**编委：**（以姓氏拼音为序）

陈壮鹰	上海外国语大学	刘越莲	西安外国语大学
范捷平	浙江大学	钱敏汝	北京外国语大学
冯亚琳	四川外语学院	任国强	中国人民大学
过文英	华东师范大学	孙爱玲	天津外国语学院
黄克琴	同济大学	王青燕	浙江科技学院
孔德明	南京大学	魏育青	复旦大学
李崇艺	上海理工大学	朱 范	武汉大学
刘德章	青岛大学	朱小安	解放军外国语学院
刘齐生	广东外语外贸大学		

# 总序

“新世纪高等学校德语专业本科生系列教材”是上海外语教育出版社(外教社)为适应时代发展之新要求而组织编写的。整个项目在外教社 2003 年 12 月召开的“全国德语专业教学和教材建设研讨会”上正式启动,历时数年,现陆续推出。该系列教材以德语综合教程为主,辅有阅读、报刊阅读、语音、听力、视听说、口语、翻译、写作、语法、语言学、词汇学、文学史、文学作品选读、概况、社会与文化等众多课程,基本囊括高等学校德语专业教学大纲所涉课程类型及教学内容,其规模在我国德语教材编写史上,应属前所未有的。

本套教材,分开用时,各有独立,能满足单项技能课程的特殊需要;合并起来,相辅相成,能实现我国德语专业本科教学的整体规划。

中国人学习德语,肇于何端,不便确考。倘若说 1622 年来华的德国耶稣会会士汤若望(Johann Adam Schall von Bell)在传教之余,尚未备有讲义,讲授德语,那么,最迟应从另一位德国耶稣会会士魏继晋(Florian Bahr)于 1748 年在北京编成《德文—中文词汇表》算起,我国德语教材已现雏形。一个年代,有一个年代的教材。谨以新中国成立后为例。从 1956 年时代出版社出版的以莫斯科版“德语教科书”为蓝本的《大学德语课本》,到 1966 年商务印书馆出版的强调“阅读普通的政治、经济、对外贸易等方面的文章和进行日常会话”的《基础德语教材》,再到 1979 年同一出版社印行、奉行“政治、外语和文化知识的基本功”和“思想性、科学性和实践性”等编写原则的《德语》教材,我们的德语教科书编写走过了同新中国成立后同样坎坷但却辉煌的路程。尤其自 20 世纪 80 年代以来,随着社会的巨变,我国德语教材的编写,诸家勃兴,隽品迭起。



不过,经典尚不能当人类永恒的教诲,教材就更具时效的特点。以上列举德语教材编写史的荦荦大端,想彰显的就是此理。故而,时代仍将前进,教材还得更新。目的是让我们的教学内容及手段,跟上时间步伐,让我们德语专业的学生更富实效地学习德语、掌握日耳曼学的基本知识。不过,前人勋绩在上,我们绝无横空出世的愚妄,在此遵循的是继往开来的原则。所以,本系列教材的编写宗旨是:继续贯彻目前外语本科的教学理念和教材的基本设想,强调听、说、读、写、译等语言基本功的训练;在课文的选篇、单元的构建和练习的设计等方面追随新的观念;引导学生在学习语言技能的同时,注重德语国家的优秀文化传统和思辨习惯,为培育良好的人文素质提供导引;较系统地传授德语语言文学学科的基础知识,培养获取这些知识的能力;介绍德语国家历史文化的概貌并注意跨文化交际问题。

本系列教材除纸质学生用书和教师手册等以外,核心教材将陆续配套出版多媒体光盘,适时推出网络教学版本,主干教材将根据需要配上 CD-ROM,或免费提供 MP3 下载。纸质用书在排版、用色和装订等方面,也将本着实用和节约的原则,尽量降低成本和书价。

本系列教材由来自上海、北京、天津、南京、重庆、杭州等地多所大学德语专业点的学者及骨干教师参与编写,力助而成。整个项目体现了良好的协作精神以及共同推进我国德语本科教学的美好愿望。编者大多一再易稿,务期完善,但未始没有疏漏,也会留下瑕疵。敬请识者不吝指正。

卫茂平  
上海外国语大学

# 前言

欧洲一体化进程的加速及欧盟的迅速扩展是当今世界瞩目的重大事件。随着经济全球化和欧洲一体化步伐的加快，欧洲各国的国家职能逐渐减弱，欧盟的职能相应地得到加强，其最终目的是用同一个声音说话。再经过几十年或更长时间，德国、法国、意大利等国家很可能成为欧盟的一个州或省。正如英国前首相丘吉尔期待的那样，欧洲将以崭新面貌——欧洲合众国出现在世界政治舞台上。这也许是一个不以人们的意志为转移的发展趋势。

为适应这一发展趋势，与时俱进，我们的学生，特别是学习欧洲各国语言文化的学生，必须拓展这方面的知识。如果我们的教材依旧局限于所学语言国家的国情介绍，学生毕业后，较难胜任工作。因此，我们在给学生传授所学语言国家知识的同时，必须简略地介绍欧洲，特别是欧盟。我们从欧洲、欧盟的视角出发介绍德国。据我们所知，迄今图书市场还没有一本类似的教材。这是我们撰写此书的初衷。

不少政治家曾担心，鉴于历史原因，德国统一后，随着其经济和政治实力的不断增长，是否会出现一个德国的欧洲。我们认为，至少目前还不会，但愿今后也不会。为此，我们给本书取名为：Deutschland in Europa。

该书是提供给普通高等学校德语专业使用的教材，它全面系统地介绍了统一的德国融入欧洲大厦后的发展现状。与传统的概况教材相比，本书的特点在于将德国置于欧洲和欧盟的蓝图中，即立足德国，放眼欧洲。为此，本书由欧洲和德国两大部分组成，将德国与欧洲紧密地联系起来，欧洲和欧盟的发展犹如一根红线贯穿全书。

为便于理解本教材德语版的内容，每章首页有中文导读，结尾有教学考

查,可作为家庭作业和课堂练习,用以检查教学效果,它们是:

解释:每章内容中的重要名词概念。

回述:课文重点内容和中心思想。

指图:凭借地图讲解课文内容。

讨论:提出争议性问题,进行国情比较;引导和启发学生进行独立分析和批判性思考。

鉴于本书篇幅大、内容多、授课课时少,因此,必须重点讲解,并有的放矢地选择教学考查中的内容进行操练。本书编写的思路是由远到近,由外到内,由少到多,即欧洲—欧盟—德国。本书每章首页的中文导读和结尾的教学考查是为以学生为中心,教师为导向的互动教学模式服务的。

在本教材编写过程中,两个原则贯穿始终:任何事物一分为二,光明面伴随着黑暗面,两者相辅相成;实事求是,如实地、客观地介绍欧洲和德国。本书全面展现了欧洲和德国的最新发展,重点在本世纪。全书记录了德国在统一进程中呈现的新现象、新问题及其前景。有关欧盟的统一进程,本书只提供了一个梗概。

2006年和2007年,我们应“德国学术交流中心”(DAAD)和德国“乔治-艾克特国际教科书研究所”的邀请访问了德国,对欧洲及统一后的德国发展作了实地考察和研究。在编撰本书过程中,我们得到了许多同行和专家的指导和帮助。在此谨向他们,特别是德国“乔治-艾克特国际教科书研究所”研究员 Roderich Henry和研究所所长Falk Pingel 博士以及来自德国耶拿的Peter Heyer博士和Gudrun Heyer博士表示衷心感谢。

过文英 胡凯 姚宝

2009年1月于上海

# Vorwort

Das vorliegende landeskundliche Lehrwerk versucht, den Deutschlernenden in China so weit wie möglich ein umfassendes Bild über Europa, die EU und Deutschland zu vermitteln. Es ist vor allem für Studierende gedacht, die Deutsch als Hauptfach an einer Hochschule oder an einer Universität lernen bzw. studieren. Der Schwerpunkt des Lehrwerkes wird auf die jüngste Entwicklung Europas und Deutschlands, vor allem in unserem Jahrhundert, gelegt. Die sich aus dem europäischen Einigungsprozess abzeichnenden neuen Phänomene, Entwicklungstendenzen, Perspektiven usw. sind ebenfalls schon insoweit aufgenommen, wie sie zukünftige Entwicklungslinien erkennen lassen.

Unter bewusstem Verzicht auf eine detaillierte Darstellung gibt das Lehrwerk einen Grundriss über die Entwicklung Europas, der EU und der BRD in geschichtlicher, sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht. Am Anfang des Buches steht eine Einführung in deutscher Sprache und am Anfang jedes Kapitels eine Einführung in chinesischer Sprache, damit die Studierenden den noch fremden Kontinent und das noch fremde Land besser kennen lernen. Am Ende jedes Kapitels bzw. jeder Unterrichtsreihe werden die Studierenden mit einer Lernkontrolle konfrontiert. Sie dient vor allem dazu, bestimmte Probleme zu vertiefen, wichtige Dinge herauszuarbeiten und zu festigen. Im Rahmen von Lernkontrollen bzw. Arbeitsaufgaben (Erklären, Berichten, Aufzeigen und Diskutieren) kann der Studierende zeigen, ob er die Sachverhalte, Namen und Begriffe verstanden hat, bzw. kontrollieren, ob weitere

Lernarbeit erforderlich ist.

**Erklärt:** In diesem Teil sind wichtige Begriffe aufgeführt, die für das Verständnis eines Kapitels bedeutsam sind.

**Berichtet:** Hier stehen Hauptinhalte eines Kapitels im Vordergrund.

**Zeigt:** Diese Aufforderung besagt wesentlich mehr, als die Überschrift erkennen lässt. Zunächst werden ein bestimmter Ort, eine Landschaft an der Wandkarte oder an vergrößerten Dia-Bildern gezeigt. Dann aber ist zu erläutern, was in der Unterrichtsreihe gelernt worden ist.

**Diskutiert:** Hier werden Fragen und vor allem ländervergleichende Komplexfragen gestellt, die die Studierenden zum kritischen Nachdenken und zum eigenen Urteil anregen sollen.

Bei der Gestaltung des gesamten Lehrwerkes bzw. bei der Darstellung des Fremd- und Selbstbildes werden die folgenden zwei Prinzipien ständig vor Augen gehalten: Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Dass dieses Lehrwerk noch keine optimale Form gefunden hat, ist uns bewusst. Dennoch glauben wir, dass es für die Studierenden beim Lernen der deutschen Sprache und beim Erwerb der landeskundlichen Kenntnisse eine Stütze darstellt. Für weitere Anregungen, für Kritik und Verbesserungsvorschläge möchten wir uns an dieser Stelle schon bedanken.

Abschließend haben wir folgenden Kollegen zu danken, die bei der Fertigstellung dieses Buches auf verschiedene Art und Weise geholfen haben: Unser Dank gilt in erster Linie Fachkollegen des Georg-Eckert-Instituts für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig, Herrn Dr. Falk Pingel und Herrn Roderich Henry. Für zahlreiche inhaltliche Verbesserungshinweise bedanken wir uns bei Frau Dr. Gudrun Heyer und Herrn Dr. Peter Heyer aus Jena.

Die Autoren

Januar 2009 Shanghai

# Einführung

Die Europäische Union (EU) ist ein Zusammenschluss einer Vielzahl europäischer Länder. Sie versteht sich nicht als ein neuer Staat, der an die Stelle bestehender Staaten tritt. Allerdings ist die Europäische Union auch mehr als alle sonstigen internationalen Organisationen. Die EU ist weder ein souveräner Staat, noch ein Bundesstaat, eher ein Staatenverbund eigener Prägung. Der „Staatenverbund“ ist kaum im Wörterbuch und Lexikon zu finden. Er ist ein Neologismus zur Beschreibung der Europäischen Union, in welcher die Staaten enger zusammenarbeiten als in einem Staatenbund, jedoch im Gegensatz zu einem Bundesstaat ihre eigene nationalstaatliche Souveränität behalten. Dies hängt damit zusammen, dass die EU sowohl intergouvernementale Institutionen wie die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und die Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS) als auch supranationale Institutionen wie die Europäische Gemeinschaft (EG) besitzt.

Historisch gesehen war die Entstehung der heutigen Europäischen Union eine Folge des Zweiten Weltkriegs und des „Kalten Kriegs“. Das europäische Einigungswerk sollte verhindern, dass Europa jemals wieder von Krieg und Zerstörung heimgesucht oder durch Interessengegensätze in feindliche Lager gespalten wird.

Zur Zeit besteht die Europäische Union (EU) aus 27 Staaten. Die Bevölkerungszahl der EU beträgt derzeit knapp 500 Millionen. Im EU-Binnenmarkt erwirtschaften die Mitgliedstaaten zusammen das größte Bruttoinlandsprodukt der Welt.

Die Mitgliedstaaten haben gemeinsame Organe eingerichtet, denen sie Teile ihrer einzelstaatlichen Souveränität übertragen haben, damit in bestimmten Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse auf europäischer Ebene demokratische Entscheidungen getroffen werden können. Die Dachkonstruktion der EU bilden die so genannten drei „Säulen“— Europäische Gemeinschaft (EG, die „erste Säule“), Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP, die „zweite Säule“) sowie Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS, die „dritte Säule“).

Europa ist ein Kontinent mit einer Vielzahl unterschiedlicher Traditionen und Sprachen, aber auch mit gemeinsamen Werten wie Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit. Die EU verteidigt diese Werte. Sie fördert die Zusammenarbeit der Völker Europas, indem sie die Einheit unter Wahrung der Vielfalt stärkt. Deshalb lautet das Motto der



EU: „Einheit in Vielfalt“, d.h. in Vielfalt geeint.

Die Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Länder unterzeichneten Ende 2007 in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon den Vertrag zur Reform der Europäischen Union, genannt Reformvertrag. Er soll die EU-Verfassung ersetzen, die im Jahr 2005 an Referenden durch die Volksabstimmungen in den Niederlanden und Frankreich gescheitert war. Der Reformvertrag soll die EU handlungsfähiger und demokratischer machen. Unter anderem wird es künftig einen EU-Präsidenten und eine Art europäischen Außenminister geben. Der Reformvertrag soll nach dem Willen der Staats- und Regierungschefs Anfang 2009 in Kraft treten. Er muss vorher von allen Mitgliedstaaten ratifiziert werden.

Zum Zustandekommen des Reformvertrages hat die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel einen bedeutenden Beitrag geleistet, die turnusgemäß zu dieser Zeit den Vorsitz des Europäischen Rates innehatte. Von allen Mitgliedstaaten hat Deutschland den größten Beitrag zum Einigungsprozess und vor allem zum Ausbau der EU geleistet. Denn wegen seiner politischen, wirtschaftlichen und demographischen Lage besitzt das vereinigte Deutschland in der Europäischen Union mit 27 Mitgliedern ein vorrangiges Interesse an der Einbindung seiner Nachbarn in die europäische Integration. Ohne die europäische Handlungsebene wäre Deutschland für die politische Bearbeitung der globalen ökonomischen, sozialen und sicherheitspolitischen Herausforderungen nicht hinreichend ausgestattet. Der Erfolg europäischer Politik ist damit auch eine entscheidende Voraussetzung für die Zukunftsentwicklung Deutschlands. Deshalb ist die Europapolitik seit der Gründung der Bundesrepublik ein Grundpfeiler deutscher Außenpolitik gewesen.

Das vereinigte Deutschland von 2007 zählt rund 82,3 Millionen Einwohner und ist damit — von Russland abgesehen — der bevölkerungsreichste Staat Europas. Deutschland gehört zu den am höchsten entwickelten Industrienationen der Welt. Im Jahr 2007 wurde in Deutschland ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 423 Milliarden Euro erwirtschaftet, was einer Summe von 29 455 Euro pro Kopf entspricht. Damit steht Deutschland wirtschaftlich an der Spitze der EU-Mitgliedstaaten und an dritter Stelle in der Welt hinter den USA und Japan. Diese Leistung beruht vor allem auf dem Außenhandel. Mit einem Exportvolumen von 969 Milliarden Euro (2007), mehr als einem Drittel des Bruttonationaleinkommens, ist Deutschland weltweit der

größte Exporteur von Gütern. 2007 wurde Deutschland zum fünften Mal in Folge „Exportweltmeister“<sup>1</sup>.

Das steigende wirtschaftliche Potential und das wachsende politische Gewicht Deutschlands werden im Ausland durch große Gesellschaften wie Daimler, Siemens, Porsche, Lufthansa, VW, BASF, Bayer, Thyssen, Bosch, BMW usw. vertreten. Sie sind u.a. auch in China allgemein bekannt. Mit diesen großen Firmen genießen deutsche Unternehmen einen internationalen Ruf. Sie repräsentieren das weltweit als Qualitätssiegel geachtete „Made in Germany“, was gleichzeitig Innovation, Qualität und technischen Vorsprung bedeutet. Doch die drittgrößte Volkswirtschaft der Erde ist vor allem den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Qualifikation der Menschen im Lande der Dichter und Denker zu verdanken.

Zu diesen gehören u.a. Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Heinrich Heine, Karl Marx, Friedrich Engels, Immanuel Kant, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Ludwig Feuerbach, Arthur Schopenhauer, Friedrich Wilhelm Nietzsche, Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Andere große Namen wie Johannes Gutenberg, Werner von Siemens, Gottlieb Daimler, Wilhelm Conrad von Röntgen, Max Planck, Albert Einstein verbinden wir mit diesem Land. Durch diese berühmten Persönlichkeiten, die zur Entwicklung von Wissenschaft, Kultur und Kunst wertvolle Beiträge geleistet haben, erwarben sich die Deutschen in der Welt den Ruf, ein schöpferisches, intelligentes und arbeitsames Volk zu sein.

Angesichts des steigenden wirtschaftlichen Potentials und des wachsenden politischen Gewichts der Bundesrepublik Deutschland wird aufgrund historischer Erfahrungen oft kritisch gefragt, ob im 21. Jahrhundert letzten Endes ein europäisches Deutschland oder ein deutsches Europa entstehen wird. Aus heutiger Sicht wird im Zuge weitgehender europäischer Integration sehr wahrscheinlich ein europäisches Deutschland entstehen. Aus diesem Grund geben wir unserem Lehrwerk den Titel „Deutschland in Europa — ein landeskundliches Lehrwerk“.

---

1 <http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/wirtschaft/main-content-06/wirtschaftsstandort-deutschland.html>, 11. Juli 2008.

# Inhaltsverzeichnis

## Einführung

## Erster Teil Europa und die EU

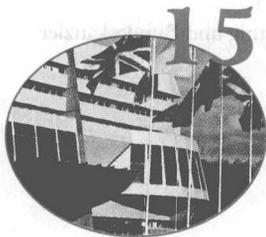


3

### Erstes Kapitel Das Europa von heute

1. Der Begriff „Europa“
2. Grenzen
3. Bevölkerung
4. Sprachen
5. Religionen
6. Bildung und Kultur
7. Städte und Metropolen
8. Geschichte
9. Staaten
10. Politische Organisationen
11. Wirtschaft
12. Klima

Lernkontrolle



15

### Zweites Kapitel Die Europäische Einigung

1. Der Europagedanke
2. Die Spaltung Europas 1945–1990
3. Die Einigung Europas
4. Erfolge, Probleme und Aussichten der europäischen Einigung

Lernkontrolle



43

### Drittes Kapitel Die Europäische Union

1. Die politische Struktur
2. Außenpolitik
3. Wirtschaft
4. Gesellschaft
5. Das Erziehungs- und Bildungswesen
6. Verteidigung und Sicherheit
7. Kultur und Massenmedien
8. Kontroversen und Perspektiven
9. Die Symbole der EU

Lernkontrolle



85



### Erstes Kapitel Land und Leute

1. Größe und Grenze
2. Regionale Unterschiede
3. Bevölkerungsverteilung
4. Landschaften
5. Gewässer
6. Klima
7. Natur- und Bodenschätze
8. Sprache
9. Religion
10. Staatssymbole

Lernkontrolle

101



### Zweites Kapitel Die Geschichte Deutschlands seit 1949

1. Die Entwicklung der BRD 1949–2008
2. Die Entwicklung der DDR 1949–1990
3. Die Weiterentwicklung Deutschlands nach der Vereinigung

Lernkontrolle

Zeittafel

123



### Drittes Kapitel Der Staatsaufbau der BRD

1. Die Verfassung — das Grundgesetz
2. Die verwaltungsmäßige Gliederung
3. Die 16 Bundesländer
4. Der Bundestag
5. Der Bundesrat
6. Bundesregierung und Bundeskanzler
7. Bundesversammlung und Bundespräsident
8. Das Bundesverfassungsgericht
9. Wahlen
10. Das Parteiwesen
11. Vereine und Verbände.

Lernkontrolle

163



### Viertes Kapitel Die Außenpolitik der BRD

1. Grundsätze der Außenpolitik
2. Die außenpolitischen Beziehungen zur NATO und zur EU
3. Die Beziehungen zu Mittel- und Osteuropa
4. Die Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der BRD

Lernkontrolle

177



### **Fünftes Kapitel Die Wirtschaft der BRD**

1. Die wirtschaftliche Entwicklung
2. Die wichtigsten Wirtschaftssektoren
3. Messen und Ausstellungen
4. Löhne und Einkommensgestaltung

Lernkontrolle

193



### **Sechstes Kapitel Die Gesellschaft der BRD**

1. Die sozialen Schichten
2. Das Leben der deutschen Gesellschaft
3. Die ausländischen Arbeitnehmer und ihre Integration
4. Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Die soziale Sicherheit
6. Das Gesundheitswesen
7. Die Schattenseiten der Gesellschaft

Lernkontrolle

217



### **Siebentes Kapitel Das Bildungs- und Erziehungswesen der BRD**

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Grundschule (Primärbereich)
3. Weiterführende Schulen (Sekundarbereich)
4. Das „Duale System“—Berufsbildende Schule
5. Das Hochschulwesen
6. Forschung

Lernkontrolle

239



### **Achstes Kapitel Verteidigung und Sicherheit**

1. Die Führung der Bundeswehr
2. Struktur und Kampfauftrag der Bundeswehr
3. Wehrdienstverweigerung
4. Die Stellung der Bundeswehr in der Gesellschaft
5. Innere Sicherheit

Lernkontrolle





## **Neuntes Kapitel Kultur und Massenmedien**

1. Kulturelle Vielfalt
  2. Literatur
  3. Verlage und Bücher
  4. Theater und Orchester
  5. Film
  6. Auswärtige Kulturorganisationen
  7. Massenmedien
  8. Hörfunk und Fernsehen
- Lernkontrolle



## **Zehntes Kapitel Sitten und Gebräuche**

1. Feste und Feiertage
  2. Esskultur
  3. Freizeitgestaltung
- Lernkontrolle

## **Literaturverzeichnis**